



Foto: Martin Wiesner

NATUR IM GARTEN

Angelika Ertl-Marko
redaktion@woche.at

Erziehungstipps für Brombeeren und Co.

Brombeeren blühen und fruchten an im Vorjahr gewachsenen Trieben. Um sich gut entwickeln zu können, brauchen die Pflanzen ein Gerüst, auf dem die Triebe hochgezogen werden. Je nach Wüchsigkeit der Pflanze eignen sich dazu unterschiedliche Erziehungsformen. Bei schwachwüchsigen Sorten wird die Fächererziehung angewendet. Hier werden je Laufmeter etwa sechs Ruten wie ein Fächer aufgebunden (die überstehenden Rutenteile abschneiden). Für stärker wachsende Sorten eignet sich die Palmetenerziehung. Dabei werden die Ranken waagrecht an die Drähte nach links und rechts gebunden. Um den Pflanzen im Ziergarten einen guten Start in die Saison zu ermöglichen, empfehlen ich eine Grunddüngung mit Kompost im Frühjahr. Diese sollte ein Ausmaß von vier bis sechs Litern pro Quadratmeter haben. Stauden und vor allem Sommerblumen, die stark blühen, benötigen besonders viele Nährstoffe. Sie können zu einem späteren Zeitpunkt ein zweites Mal düngen. Als organische Dünger können auch Schafwollpelletts (diese als Langzeitdünger schon etwas früher zu den Pflanzen geben) oder Hornmehl (ist schneller verfügbar) verwendet werden.

Ihre Angelika Ertl-Marko

Service-Angebot von „Natur im Garten“ Steiermark:

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700,
www.oekoregion-kaindorf.at